

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsraum: Saal des Bürgerhauses, Stadtteil Helmarshausen, Niederau 15

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung:
von der Stadtverordnetenversammlung: Stadtverordnetenvorsteherin Niemetz, Maria Luise (CDU) Eckermanns, Holger (SPD) Franz, Karl-Erwin (SPD) Gottwald, Antonio (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Hillebrand, Henning (CDU) Janke, Steffi (FWG) Jordan, Sina Dr. (CDU) Kohlweg, Florian (AfD) Luft-Mittag, Yvonne (SPD) Mahlmann, Christian (FWG) Mantel, Benjamin (FWG) Römer, Dorothe (FWG) Schäfer, Thorsten (CDU)	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
	2	Einbringung des Entwurfs einer Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2022
	3	Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung für den gemeinsamen Ausschuss der ev. Kirchengemeinden Karlsruhfen und Helmarshausen
	4	Wahl von Mitgliedern der Friedhofskommission
	5	Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Karlsruhfen „Gegen das Vergessen der Holocaustopfer und dem jüdischen Leben in Bad Karlsruhfen und Helmarshausen“
vom Magistrat: Bürgermeister Dittrich, Marcus Stadtrat Lückert, Albert (CDU) Stadtrat Schachtschneider, Ulrich (FWG)	6	Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Karlsruhfen Aussetzen des Verkaufs „Landgraf Carl Gebäude“
als Schriftführerin: Hauptamtsleitung Krull, Jennifer	7	Mitteilungen
zu TOP-Nr. 1 Kämmereiamtsleiterin Klossok, Marie	8	Anfragen und Anregungen
entschuldigt fehlen: Erster Stadtrat Riedel, Jost (FWG) Stadtrat Berger, Bernd (CDU) Stadträtin Deutsch, Jana-Katharina (FWG) Stadtrat Eckermanns, Niklas (SPD) Stadträtin Löschner, Andrea (SPD) Berger, Bianca (CDU) Meckbach, Heiko (SPD) Römer, Fee-Marie (FWG) Warnberg, Jörn (FWG)		

Die Stadtverordneten sind am 11.03.2022 für heute, 19.30 Uhr, zu einer im Saal des Bürgerhauses, Stadtteil Helmarshausen, stattfindenden Sitzung eingeladen worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird von der Vorsitzenden die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung festgestellt.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten Nr. 1 bis Nr. 9 und 1 Anlagen.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr, Ende der Sitzung: 20:50 Uhr.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

gez. Niemetz
Stadtverordnetenvorsteherin

gez. Krull
Schriftführerin

Az.:
Hauptamt

Bad Karlshafen, 15. März 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Betr.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sachverhalt:

Stadtverordnetenvorsteherin Maria Luise Niemetz eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden geprüft und festgestellt.

Beschlussvorschlag:

-/-

Beschluss:

Kenntnis genommen, festgestellt und zugestimmt.

Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

dafür: -----

dagegen: -

enthalten: -

Az.: 902.45
Kämmerei

Bad Karlshafen, 8. März 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2022

Sachverhalt:

Gemäß § 97 Abs. 1 HGO wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit den Entwürfen des Haushaltsplanes, des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Investitionsprogrammes für das Jahr 2022 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt.

Die Entwürfe der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Bestandteilen und Anlagen wird den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung mit der Einladung zu dieser Sitzung per E-Mail in Dateiform zur Verfügung gestellt und in der Sitzung durch Bürgermeister Dittrich vorgestellt und erläutert. Das Ergebnis aus der Magistratssitzung am 14. März 2022 über die Feststellung des Entwurfes der Haushaltssatzung gem. § 97 HGO wird in der Stadtverordnetenversammlung am 15. März bekannt gegeben.

Auch im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022 können die gesetzlichen Zielvorgaben,

- ein im ordentlichen Ergebnis mindestens ausgeglichener Ergebnishaushalt (§ 92 Abs. 4 HGO),
- erwirtschaften der ordentlichen Tilgung inkl. Tilgungsbeitrag Hessenkasse im Verwaltungsteil des Finanzhaushaltes (§ 92 Abs. 5 HGO) und
- Aufbau einer Liquiditätsrücklage (§ 106 HGO),

nicht erreicht werden. Die Hebesätze für die Gemeindesteuern wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen.

Entsprechend der Auflage aus der Haushaltsgenehmigung von 2021 wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2022 vorab beim Regierungspräsidium Kassel als zuständiger Finanzaufsichtsbehörde vorgelegt. Nach entsprechenden Erläuterungen und Nachbesserungen hat das Regierungspräsidium die Genehmigungsfähigkeit und das Einvernehmen mit der obersten Aufsichtsbehörde in Aussicht gestellt. Bedingung ist die Einhaltung der bereits in der mittelfristigen Finanzplanung von 2021 vorgesehenen Zielvorgaben (Ausgleich Ergebnishaushalt im Jahr 2024 und in den folgenden Jahren). Wie im vergangenen Jahr ist aufgrund der Verfehlung der Vorgaben zudem ein Haushaltssicherungskonzept gem. § 92a HGO unerlässlich. Schließlich wurde durch die Finanzaufsichtsbehörde deutlich darauf hingewiesen, dass – auch bei einem Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses ab 2024 – die Problematik der dauerhaft fehlenden Liquidität aufgrund der weiterhin hohen negativen Eigenkapitalquote bestehen bleibt. Genehmigung und Einvernehmen werden daher künftig nur bei einem Rückgang der hohen Investitionsquote möglich sein, wie es bereits auch in der Haushaltsgenehmigung 2021 angemahnt wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2022 mit den entsprechenden Bestandteilen und Anlagen inkl. des Haushaltssicherungskonzeptes werden zur Beratung und zur Vorbereitung eine Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt. -/-

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13

dagegen: -

enthalten: -

Az.:

Bad Karlshafen, den 8. März 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Wahl einer Vertreterin/ eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung für den gemeinsamen Ausschuss der ev. Kirchengemeinden Karlshafen und Helmarshausen

Sachverhalt:

Nach der Vereinbarung zwischen der Stadt Bad Karlshafen und den ev. Kirchengemeinden Helmarshausen und Bad Karlshafen bilden die ev. Kirchengemeinden Helmarshausen und Bad Karlshafen und die Stadt zur Beratung der Träger der Kindertageseinrichtungen einen gemeinsamen Ausschuss. Bei Beschlüssen für die ev. Kindertagesstätte Arche Noah und für die ev. Kindertagesstätte Helmarshausen soll der Bürgermeister der Stadt Bad Karlshafen und zwei weiteren Mitgliedern, die von der Stadtverordnetenversammlung zu wählen sind, vertreten sein. Für die beiden Mitglieder wurden zudem zwei Stellvertreter gewählt.

Herr Christian Bönning wurde am 27. April 2021 seitens der Stadtverordnetenversammlung in den gemeinsamen Ausschuss der ev. Kirchengemeinden Karlshafen und Helmarshausen entsandt.

Mit Schreiben vom 8. Februar 2022 hat Herr Bönning sein Mandat niedergelegt, daher ist die Wahl einer neuen Vertreterin/eines neuen Vertreters notwendig.

Gewählt wird schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung. Auch die Einreichung eines gemeinsamen Wahlvorschlages ist zulässig.

Da die Wahl nach Stimmenmehrheit vorzunehmen ist, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Nach Stimmenmehrheit ist derjenige gewählt, für den mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen abgegeben ist. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen, Stimmenthaltungen als ungültige Stimmen.

Wird bei einer Wahl mit zwei oder mehr Bewerbern die erforderliche Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet ein weiterer Wahlgang gemäß § 55 Abs. 5 HGO statt.

Seitens der CDU-Fraktion wurde vorgeschlagen, Frau Dr. Sina Jordan in den gemeinsamen Ausschuss der ev. Kirchengemeinden Karlshafen und Helmarshausen zu entsenden.

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung erarbeitet. -/-

Beschluss:

Für die Entsendung als Vertreterin in den gemeinsamen Ausschuss der ev. Kirchengemeinden Karlshafen und Helmarshausen wird Frau Dr. Sina Jordan, CDU, vorgeschlagen.

Gegen die Abstimmung durch Handaufheben bestehen seitens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung keine Bedenken.

Die genannte Person wurde mit dem folgenden Abstimmungsergebnis gewählt:

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13

dagegen: -

enthalten: -

Az.:

Bad Karlshafen, den 8. März 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Wahl von Mitgliedern der Friedhofskommission

Sachverhalt:

Am 31. Januar 2022 hat der Magistrat beschlossen, für die laufende Legislaturperiode als Hilfsorgan eine Friedhofskommission zu bilden. Dieser Friedhofskommission sollen 9 Mitglieder angehören.

Die folgende Besetzung ist auf der Grundlage des § 72 der Hessischen Gemeindeordnung durch den Magistrat beschlossen worden:

- 1 Mitglied Magistrat
- 3 Mitglieder aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3 sachkundige Bürger (z. B. Bestatter, Grabsteinsetzer, Gärtner, etc.)
- 2 Mitglieder aus den Kirchengemeinden (ein Mitglied kath. Kirchengemeinde, ein Mitglied ev. Kirchengemeinde).

Als sachkundige Einwohner werden für die Besetzung der Friedhofskommission vorgeschlagen:

- Herr Stephan Tölke, Unter dem Königsberg 5,
- Herr Mike Becher, Steinstraße 13,
- Herr Markus Gobrecht, Steinstraße 24.

Die vorgeschlagenen Personen wurden vorab gefragt und würden im Falle der Wahl das Amt übernehmen.

Neben den sachkundigen Einwohnern sind noch drei Mitglieder aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung zu wählen.

Die Wahl erfolgt für die Wahlperiode der am 14. März 2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung.

Zu wählen ist schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.

Haben sich alle Stadtverordneten bei dieser Wahl, die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorzunehmen wäre, auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, so ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Annahme des Wahlvorschlages ausreichend; Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss wird in der Sitzung erarbeitet. -/-

Beschluss:

Aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung werden die drei folgenden Stadtverordneten für eine Entsendung in die Friedhofskommission vorgeschlagen:

FWG-Fraktion	Frau Dorothe Römer
SPD-Fraktion	Herr Holger Eckermanns
CDU-Fraktion	Frau Maria Luise Niemetz

Die genannten Personen wurden mit dem folgenden Abstimmungsergebnis gewählt:

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13

dagegen: -

enthalten: -

Auf Vorschlag der Verwaltung werden die folgenden sachkundigen Einwohner für eine Besetzung der Friedhofskommission vorgeschlagen:

Herr Stefan Tölke, Unter dem Königsberg 5,
Herr Mike Becher, Steinstraße 13,
Herr Markus Gobrecht, Steinstraße 24.

Die genannten Personen wurden mit dem folgenden Abstimmungsergebnis gewählt:

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13

dagegen: -

enthalten: -

Az.:

Bad Karlshafen, den 4. März 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Karlshafen „Gegen das Vergessen der Holocaustopfer und dem jüdischen Leben in Bad Karlshafen und Helmarshausen“

Sachverhalt:

Auf den schriftlichen Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Karlshafen vom 4. März 2022 wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt, die Einfassung von Stolpersteine oder Stolperschwellen in Gehwegen und öffentlichen Plätzen, bei zukünftigen Baumaßnahmen zu berücksichtigen.
2. Der Magistrat möge sich mit den Heimat- und Geschichtsvereinen sowie mit interessierten Bürgern in Bad Karlshafen eine gemeinsame Vorgehensweise der Umsetzung „Stolpersteine oder Stolperschwellen gegen das Vergessen der Holocaustopfer und dem jüdischen Leben in Bad Karlshafen“ erarbeiten und über die STIFTUNG – SPUREN – Gunter Demnig die weiteren Maßnahmen koordinieren. -/-

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Karlshafen wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. -/-

Abstimmungsergebnis:

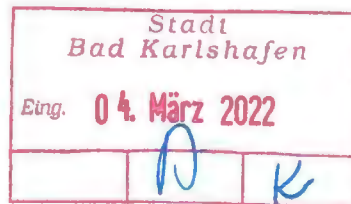
dafür: 13

dagegen: -

enthalten: -

Antonio Gottwald*B90/GRÜNE*Bergstr. 2*34385 Bad Karlshafen

An
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Marie-Luise Niemetz
Bad Karlshafen
Hafenplatz 8
34385 Bad Karlshafen



Antonio Gottwald

Stadtverordneter
Hafenplatz 8
34385 Bad Karlshafen

Privat:
Bergstraße 2
34385 Bad Karlshafen
Mail: antonio.gottwald@gruene-badkarlshafen.de

www.gruene-badkarlshafen.de

Bad Karlshafen, 04.03.2022

Sehr geehrte Frau Niemitz,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Bad Karlshafen auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

„Gegen das Vergessen der Holocaustopfer und dem jüdischen Leben in Bad Karlshafen und Helmarshausen“

Das Thema „Stolpersteine“ ist bereits in vielen Kommunen rund um Bad Karlshafen nicht neu.

Es erinnert an Menschen, die mitten in unserer Gesellschaft gelebt haben und aus einer falschen politischen und menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus von 1933 – 1945, der NS-Zeit und NS-Diktatur, zum Opfer gefallen sind.

Das Projekt „Stolpersteine“ ist im Juni 2021 auf fast 90.000 verlegte Steine in über 1.800 Kommunen angewachsen. Zudem liegen mittlerweile mehr als 25 STOLPERSCHWELLEN in Europa.

Auch in Bad Karlshafen/Helmarshausen gab es jüdisches Leben, was weitgehend vernichtet wurde.

Im Gedenken an Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Zigeuner/Sinti und Roma, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus,



zwischen 1933 und 1945, sollten wir in Erinnerung und dem Bewahren der eignen Fehlbarkeit im politischen Handeln, an jüdisches Leben in Bad Karlshafen erinnern.

Im Rahmen der Neugestaltung der Poststraße in Helmarshausen sollte begonnen werden, hier auch für Bad Karlshafen diese Erinnerung wach zu halten.

Weitere Informationen über jüdisches Leben in Bad Karlshafen, siehe auch auf der Webseite http://www.alemannia-judaica.de/helmarshausen_synagoge, hier kann über die jüdische Geschichte in Bad Karlshafen/Helmarshausen nachgelesen werden.

Antrag:

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Bad Karlshafen möchte im Gedenken und zur Erinnerung der Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Zigeuner/Sinti und Roma, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer zwischen 1933 und 1945 durch den Nationalsozialismus und der Nazi-Herrschaft, in Bad Karlshafen und Helmarshausen den Antrag stellen, dass bei zukünftigen Sanierungsarbeiten der Gehwege und öffentlichen Plätze in Bad Karlshafen sogenannte „Stolpersteine oder Stolperschwellen“ mit integriert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt, die Einfassung von Stolpersteine oder Stolperschwellen in Gehwegen und öffentlichen Plätzen, bei zukünftigen Baumaßnahmen zu berücksichtigen.
2. Der Magistrat möge sich mit den Heimat- und Geschichtsvereinen sowie mit interessierten Bürgern in Bad Karlshafen eine gemeinsame Vorgehensweise der Umsetzung „Stolpersteine oder Stolperschwellen gegen das Vergessen der Holocaustopfer und dem jüdischen Leben in Bad Karlshafen“ erarbeiten und über die STIFTUNG – SPUREN – Gunter Demnig die weiteren Maßnahmen koordinieren.

A.Gottwald

Az.:

Bad Karlshafen, den 4. März 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Karlshafen Aussetzen des Verkaufs „Landgraf Carl Gebäude“

Sachverhalt:

Auf den schriftlichen Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Karlshafen vom 4. März 2022 wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Verkauf des Landgraf Carl Gebäudes wird bis zum September 2022 ausgesetzt, um den Bedarf von Unterkünften durch den Landkreis Kassel für Kriegsflüchtlinge der Ukraine, zu ermitteln bzw. vorzuhalten.

Die Verwaltung möge sich mit dem Landkreis Kassel / RP Kassel über die Verkaufsabsichten abstimmen.

Beschluss:

Der Antragsteller hat den Antrag zurückgezogen. -/-

Abstimmungsergebnis:

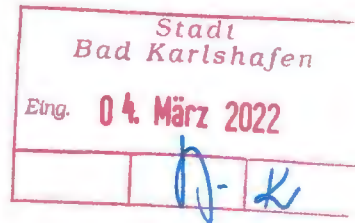
dafür: -

dagegen: -

enthalten: -

Antonio Gottwald*B90/GRÜNE*Bergstr. 2*34385 Bad Karlshafen

An
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Marie-Luise Niemetz
Bad Karlshafen
Hafenplatz 8
34385 Bad Karlshafen



Antonio Gottwald

Stadtverordneter
Hafenplatz 8
34385 Bad Karlshafen

Privat:
Bergstraße 2
34385 Bad Karlshafen
Mail: antonio.gottwald@gruene-badkarlshafen.de

www.gruene-badkarlshafen.de

Bad Karlshafen, 04.03.2022

Antrag: Aussetzen des Verkaufes „Landgraf Carl Gebäude“

Sehr geehrte Frau Niemetz,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung,
das heutige Europa ist nicht mehr das Europa von 2021.

Seit Dezember 1991 ist die Ukraine ein unabhängiges und selbst bestimmendes demokratisches Land. Im Februar 2022 soll Russland nach Schätzungen rund 150.000 Soldaten und militärisches Gerät in den Grenzregionen um die Ukraine versammelt haben. Mit der jüngsten Anerkennung der Separatistengebiete Donezk und Luhansk als unabhängige Staaten und der beginnenden Militäroffensive in der Ukraine hat Präsident Putin die diplomatischen Bemühungen abgebrochen und einen Angriffskrieg auf das Land begonnen.



Seither sind viele Menschen auf der Flucht.

Europäische Staaten haben sich bereits verpflichtet, Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet aufzunehmen. Auch auf den Landkreis Kassel und somit auch auf die Stadt Bad Karlshafen wird die Frage zukommen, welche möglichen Unterkünfte können angeboten werden.

Das Landgraf Carl Gebäude, welches noch im Besitz der Stadt ist, kann hier als Möglichkeit gesehen werden.

Flüchtlinge in angemieteten Pensionen, Hotels, Herbergen langfristig unterzubringen kann nicht im Sinne des Steuerzahler sein, wenn andere Möglichkeiten bestehen.

Auch privates Engagement der freien Unterbringung aus dem Gastgewerbe kann nicht die Lösung sein, da sie von den Einnahmen der Vermietung durch den Tourismus angewiesen sind.

Antrag:

Der Verkauf des Landgraf Carl Gebäudes wird bis zum September 2022 ausgesetzt, um den Bedarf von Unterkünften durch den Landkreis Kassel für Kriegsflüchtlinge der Ukraine, zu ermitteln bzw. vorzuhalten.

Die Verwaltung möge sich mit dem Landkreis Kassel / RP Kassel über die Verkaufsabsichten abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Gottwald

Az.:

Bad Karlshafen, den 15. März 2022

Mitteilungen

Sachverhalt:

1. Zuwendung Sanierung Rathaus

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat mit Schreiben vom 29. November 2021 Mittel in Höhe von 200.000 Euro für die Sanierung des Daches und der Fassade des Rathauses bewilligt. Die Mittel von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sind auf den Eigenanteil der Stadt anrechenbar.

Seitens des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen ist im Landeshaushalt 2023 eine Zuwendung in Höhe von 125.000 Euro für die Dach- und Fassadensanierung des Rathauses Bad Karlshafen eingeplant. (s. auch Nr. 7 der Mitteilungen vom 14. Dezember 2021)

2. Lebendige Zentren – Programmantrag 2022

Die ProjektStadt hat am 10. Februar den Programmantrag 2022 für das Förderprogramm Lebendige Zentren bei der WI-Bank eingereicht. Am 31. Januar 2022 fand dazu ein letzter Abstimmungstermin mit der ProjektStadt statt. Neben der Förderung privater Vorhaben und dem Quartiersmanagement wurde der Schwerpunkt auf die Umgestaltung der Poststraße in Helmarshausen gelegt und eine Förderung für die Neugestaltung der Freiflächen (Bereiche Kloster, Marktplatz und Ortsausgang Richtung Karlshafen) beantragt. Die Maßnahmen Sanierung des Pegelhäuschens in Bad Karlshafen sowie Ankauf des Nebengebäudes im Bereich des Hugenottenmuseums werden als Nachmeldung zum Antrag 2021 nachgereicht. Zurzeit wird durch die ProjektStadt der Entwurf einer Gestaltungssatzung erarbeitet, welcher in diesem Jahr dem Magistrat vorgestellt werden soll.

3. Altes Rathaus Helmarshausen

Mit Schreiben vom 24. Januar 2022 teilt die Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WI Bank) mit, dass sie vorbehaltlich der abschließenden Prüfung und Bereitstellung ausreichender Fördermittel beabsichtigt, den Förderantrag der Stadt Bad Karlshafen für das „Rahmenkonzept für das Alte Rathaus Helmarshausen als Museums- und Begegnungsort“ sobald wie möglich zu bewilligen, für das Programm „Dorfmoderation“ allerdings noch keine Haushaltsmittel des Landes zur Verfügung stehen.

4. Bewerbung Otto-Borst-Preis

Aufgrund eines Kontaktes mit dem Baubürgermeister Dipl.-Ing. Julius Mihm, Schwäbisch Gmünd, hat sich die Stad Bad Karlshafen mit dem Projekt „Wiederanbindung des historischen Hafens an die Weser/Revitalisierung der barocken Planstadt (Neugestaltung Hafenumfeld)“ um den Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung des Forum Stadt beworben. Kosten entstehen hierdurch nicht. Das Projekt wurde inzwischen für eine Auszeichnung nominiert und erhält einen Preis oder eine Anerkennung. Die Preisverleihung findet am 28. April 2022 während der Internationalen Städtetagung in Meran statt.

5. Zuweisung Landesausgleichstock

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat mit Bescheid vom 20. Dezember 2021 eine Zuweisung aus dem Landesausgleichstock in Höhe von insgesamt 1.628.000 Euro bewilligt. Die Zuweisung erfolgt zur Reduzierung der Zinsbelastung aus Investitionskrediten und darf ausschließlich zur Zahlung der Vorfälligkeitsentschädigung im Rahmen der Umschuldung eines Kredites bei der Helaba verwendet werden.

Der Kredit bei der Helaba (bisheriger Zinssatz 4,78 %; Kreditvolumen 4,44 Mio. Euro) wurde daraufhin zum 1. Februar abgelöst (neuer Zinssatz 0,53 %, jährliche Entlastung Ergebnishaushalt 175.000 Euro).

6. Vergleichende Prüfung

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs hat mit Schreiben vom 30. September 2021 mitgeteilt, dass die Stadt Bad Karlshafen für die 235. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2022: Kleine Gemeinden“ ausgewählt wurde. Die Arbeiten hierfür beginnen im Frühjahr 2022, am 2. Februar fand die Auftaktbesprechung statt. Die Prüfung umfasst die Themen: Bewertung der Haushaltslage, Wirtschaftlichkeit ausgewählter Aufgabenbereiche sowie öffentliche Spielplätze.

7. Stellenausschreibung

Mit Schreiben vom 31. Januar 2022 hat eine Mitarbeiterin im Bereich des Bauamtes ihre Kündigung zum 15. März 2022 eingereicht. Die Mitarbeiterin wurde im vergangenen Jahr als Elternzeitvertretung eingestellt. Die Stelle wurde zu den gleichen Bedingungen wie zuvor ausgeschrieben.

8. Übernahme Auszubildende

Das Ausbildungsverhältnis mit der Auszubildende endet voraussichtlich Mitte Juli 2022. Seitens des Magistrates wurde beschlossen, die Auszubildende im unmittelbaren Anschluss an das Ausbildungsverhältnis für die Dauer von zwölf Monaten in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

9. Einstellung Auszubildender

Der Magistrat hat beschlossen, einen Auszubildenden für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellter“ einzustellen. Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2022

10. Seniorenberatung ABC Hofgeismar

Das Diakonische Werk Region Kassel hat mit Schreiben vom 16. Dezember 2021 vereinbarungsgemäß den Sachbericht der Seniorenbetreuung durch das AltenBeratungsCentrum übersandt. Im Jahr 2021 wurden zehn Klienten aus der Stadt Bad Karlshafen von der Seniorenberatung unterstützt. Für das Jahr 2021 erfolgt noch die Abrechnung nach Fallzahlen (95 Euro/Fall), so dass ein Betrag in Höhe von 950 Euro zu zahlen ist. Ab dem Jahr 2022 erfolgt – wie unter den Kommunen im Altkreis Hofgeismar vereinbart – eine pauschale Abrechnung (0,50 EUR je Einwohner und Jahr).

11. Beschaffung eines Schleppers

Für den Bauhof wurde ein gebrauchter Schlepper mit Frontlader zum Preis von 46.100,00 Euro erworben. Im Haushalt 2021 waren hierfür Mittel in Höhe von 150.000,00 Euro für die Neubeschaffung eines Kommunaltraktors eingeplant. Durch die Teilnahme an einer Versteigerung wurden Kosten in Höhe von 91.707,00 Euro eingespart.

12. Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

Hessen Mobil hat mit Bescheid vom 30. November 2021 Mittel in Höhe von 595.400 Euro für den barrierefreien Ausbau von drei Bushaltestellen (An der Saline, Bahnhof und Gesamtschule) Bad Karlshafen bewilligt. Der Komplementäranteil für die Haltestellen an der Gesamtschule wird vom Landkreis Kassel vollständig übernommen.

Nach der Fertigstellung der Ausführungsplanung wurde zunächst die Bauleistungen für die Haltestelle „An der Saline“ öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Bauleistung für die Haltestelle am Bahnhof soll im 2. Quartal 2022 erfolgen. Die Bauausführung an der Haltestelle der Marie-Durand-Schule ist, in Absprache mit dem Landkreis Kassel, im Sommer 2023 geplant. Die Firma Heinrich Nolte GmbH & Co. KG ist mit den Leistungen der Tiefbauarbeiten für den barrierefreien Umbau der Haltestelle „An der Saline“ zum Angebotspreis in Höhe von 75.870,24 Euro (brutto) beauftragt worden.

13. Kindergarten Helmarshausen

Die neue Kindergartengruppe in der Zehntscheune in Helmarshausen wurde am 7. Februar 2022 in Betrieb genommen. Derzeit besuchen elf Kinder die neue Gruppe. Zehn freie Plätze stehen in der

gesamten Kita noch zur Verfügung. Der Multifunktionsraum soll bis Mitte April fertiggestellt werden. Für die offizielle Eröffnung der neuen Gruppe ist eine Eröffnungsfeier am 29. Mai 2022 geplant.

14. Bodengutachten Poststraße

Der Magistrat hat beschlossen, im Rahmen der Vorbereitungen zur Umgestaltung der Poststraße das Büro für Geotechnik mit den Leistungen für das Bodengutachten zur Umgestaltung der Poststraße zum Angebotspreis von 18.662,77 € (brutto) zu beauftragen.

15. Erneuerung der Trinkwasserleitungen „Vor den Klippen (2. Bauabschnitt)“, „Jugendherberge Helmarshausen“, „Freiherr-vom-Stein-Straße“

Aufgrund sachlicher Zusammenhänge und zur Erzielung von Synergieeffekten bei Planung und Bau wurden die Maßnahmen zur Erneuerung der o. g. Trinkwasserleitungen zusammengefasst. Das gesamte Auftragsvolumen für die drei Maßnahmen wurde vom Planungsbüro mit rd. 320.000 Euro veranschlagt. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. November 2021 wurde der Magistrat ermächtigt, den Bauauftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen „Vor den Klippen“ (2. Bauabschnitt), „Jugendherberge Helmarshausen“ und „Freiherr-vom-Stein-Straße“ (Erschließung) auch dann rechtswirksam zu vergeben, wenn der Schwellenwert von 250.000 Euro für die Erteilung von Aufgaben durch den Magistrat überschritten werden sollte.

Nach formaler und rechnerischer Prüfung der Angebote sowie der Eignungsüberprüfung der Bieter wurde die Firma Joh. Wachenfeld GmbH & Co. KG mit den Tiefbauarbeiten für die Trinkwasserleitungen zum Angebotspreis von insgesamt 287.626,38 Euro (brutto) beauftragt.

16. Teilmodernisierung und Substanzerhaltung des Bürgerhauses Helmarshausen

Im Zuge der vorgesehenen Teilmodernisierung und Substanzerhaltung des Bürgerhauses Helmarshausen sollen die Sanitäranlagen, die Elektrotechnik und der Brandschutz (u. a. zweiter Rettungsweg Kleinkaliberschießstand) modernisieren bzw. auf den erforderlichen technischen Stand gebracht werden.

Für die Objektplanung wurde der Auftrag an das Architekturbüro amp+ aus Hofgeismar im Gesamtwert von 54.372,10 Euro (brutto) vergeben.

Mit der Elektroplanung wurde die Fa. Becker & Co GmbH aus Hofgeismar mit einem Gesamtwert von 33.696,44 Euro (brutto) beauftragt.

Mit der Erstellung einer brandschutztechnischen Stellungnahme wurde das Büro Neumann Krex und Partner aus Niestetal zu einem Gesamtpreis in Höhe von 5.872,65 Euro (brutto) beauftragt.

17. Investitionsbedarfsplan Therme

Das Ingenieurbüro J. F. Wach, Baldham, wurde mit den Leistungen für die Erstellung eines Investitionsbedarfsplanes für die Wesertherme zum Angebotspreis in Höhe von 40.000 Euro (netto) beauftragt. Hierbei entstehen überplanmäßigen Kosten in Höhe von 10.000 Euro, die im Haushaltsplan 2022 nachgeplant werden.

18. Bepflanzung Zulaufkanal Hafen

Die Fa. Neumann Garten- und Landschaftsbau aus Lauenförde ist mit der Nachbepflanzung des Kanals zum Angebotspreis in Höhe von 12.506,90 Euro (brutto) beauftragten worden. Die Maßnahme stellt eine außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2022 dar.

19. „Flussbegegnungspunkte“ am Diemelradweg in Liebenau, Trendelburg und Bad Karlshafen

Für das Projekt „Flussbegegnungspunkte“ der Städte Liebenau, Trendelburg und Bad Karlshafen hat der Landrat den Fördermittelbescheid in Höhe von insgesamt 60.103 Euro aus Mitteln der EU und des Landes Hessen überreicht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 100.000 Euro; die Eigenanteile werden von den drei Kommunen getragen. Das Projekt wird federführend für die drei Kommunen von der Stadt Bad Karlshafen betreut.

Der Magistrat hat das Ingenieur- und Planungsbüro UIH, Höxter, mit dem Auftragspaket 2, Umsetzungsplanung/Leistungsphasen 5-8 für alle drei Kommunen mit einer Auftragssumme von 18.076,58 Euro (brutto) beauftragt.

20. Notfallvorsorge 1: Förderung Netzersatzanlage Wasserwerk Helmarshausen

Das Regierungspräsidium Kassel hat der AWS GmbH mitgeteilt, dass für das im Haushaltsplan 2021 vorgesehene Notstromaggregat (Netzersatzanlage) für das Wasserwerk Helmarshausen das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe einer Förderung in Höhe von 35.446 € zugestimmt hat. Die Kosten betragen ca. 85.000 Euro.

21. Notfallvorsorge 2: Stand Fließpfadkarte

Bgm. Dettmar, Reinhardshagen, hat für die Kommunen aus dem Altkreis Hofgeismar, die eine Fließpfadkarte beauftragt haben, beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt, Geologie (HLNUG) angefragt, ob aufgrund der Vielzahl an Anträgen und der damit verbundenen Bearbeitungsdauer eine gemeinsame Bearbeitung der Kommunen aus dem Altkreis aufgrund der räumlichen Zusammenhänge möglich ist. Das HLNUG hat mitgeteilt, dies zu prüfen, dennoch werde die Bearbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

22. Notfallvorsorge 3: Sirenen

Das Hessische Ministerium des Innern hat der Stadt Bad Karlshafen die Förderung einer Sirene aus dem Sonderprogramm des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Höhe von 10.850 Euro bewilligt. Die im Rahmen der Digitalisierung der Sirenensteuerung vorgesehenen neuen Sirenenstandorte zur Optimierung der Warnfunktion wurden inzwischen von der Feuerwehr Kassel eingemessen.

23. Bürgerbus

Am 4. Januar wurde durch das Land Hessen der von der Stadt Bad Karlshafen beantragte Bürgerbus auf Grundlage des Betriebskonzeptes des Kuratoriums Helfende Hände ausgeliefert. Aufgrund der Pandemie soll der Betrieb zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden. Es werden noch ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht.

24. Flüchtlingsunterkunft

Der Landkreis Kassel hat mit E-Mail vom 31. Januar 2022 mitgeteilt, dass die ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft „Alt Carlshaven“ für geflüchtete Menschen reaktiviert wird.

25. Wasserrechtliches Erlaubnis K+S Minerals and Agriculture GmbH

Am 23. Dezember 2021 wurde vom Regierungspräsidium Kassel die wasserrechtliche Erlaubnis für die Fortsetzung der Einleitung von Salzabwässern der Kaliwerke Neuhof-Ellers und Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH in die Werra erteilt. Da die bisher geltenden Grenzwerte nicht erhöht worden sind, ist nach Auffassung des Regierungspräsidiums Kassel die Planungshoheit der Anrainerkommunen nicht verletzt.

Die Werra-Weser-Anrainerkonferenz e. V. hat aufgrund der Erlaubnis gegen den Bewirtschaftungsplan Weser Klage erhoben mit dem Ziel, die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Abwässern in die Werra aufzuheben. Die Werra-Weser-Anrainerkonferenz geht davon aus, dass der Bewirtschaftungsplan rechtswidrig ist, da nach deren Auslegung die notwendigen Voraussetzungen für die Herabstufung der Werra nicht vorliegen.

26. Denkmalrechtliche Genehmigung „W“ Hugenottenturm

Durch die untere Denkmalschutzbehörde wurde der Stadt Bad Karlshafen die Genehmigung zur temporären Installation des Buchstaben „W“ auf dem Hugenottenturm erteilt. Die Genehmigung ist bis

zum 30. Juni 2022 befristet. Dem Verein Atomfreies Dreiländereck e. V. wurde der Umstand mitgeteilt.

27. Bereitstellungslager Würgassen

Auf Initiative der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen soll ein Logistikgutachten zur Frage der Notwendigkeit für ein zentrales Bereitstellungslager in Würgassen für das Endlager Konrad erstellt werden.

28. Windpark Reinhardswald 1/Gestattungsvertrag Trasse

Die Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG, Grebenstein, plant die Infrastruktur für den Bau des Windparks Reinhardswald zur Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz. Der Anschluss soll beim Umspannwerk Würgassen erfolgen, so dass die erforderlichen Kabel durch das Stadtgebiet Helmarshausen verlegt werden sollen. Hierfür hat die Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG den Entwurf eines Gestattungsvertrags für ein Kabel- und Leitungsrecht vorgelegt. Der Entwurf des Gestattungsvertrages wurde dem Hessischen Städte- und Gemeindebund zur Prüfung vorgelegt. Da die Trassenführung ausschließlich über öffentliche Flächen (Wege/Straßen) erfolgt, ist die Stadt verpflichtet, eine Durchleitung zu gewähren. Auf Grundlage der Einschätzungen des HSGB wurden Änderungen im Gestattungsvertrag eingearbeitet (u. a. Entschädigungszahlung pro qm statt pro laufendem Meter). Für die Inanspruchnahme der Flächen erhält die Stadt eine jährliche Entschädigung in Höhe von ca. 4.700 Euro.

29. Windpark Reinhardswald 2/Genehmigung

Das Regierungspräsidium Kassel hat am 2. Februar die Errichtung von 18 Windkraftanlagen im Reinhardswald genehmigt. Die Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG (Vorhabenträgerin), Grebenstein, hat mit Erhalt der Genehmigung am 2. Februar 2022 mit den Fällarbeiten für die Windparkfläche begonnen. Die Bürgermeister der Gemeinden Reinhardshagen und Wesertal sowie der Städte Bad Karlshafen und Hofgeismar haben gegenüber dem Forstamt Reinhardshagen und dem Regierungspräsidium Kassel deutlich gemacht, dass nach ihrer Auffassung hierfür keine Genehmigung vorlag, da eine Veröffentlichung im Staatsanzeiger zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgt war. Durch die Vorgehensweise wurden allen anderen Beteiligten die Möglichkeit des effektiven Rechtsschutzes genommen. Daher wurde seitens der Bürgermeister der sofortige Stopp der Fällarbeiten gefordert. Ebenfalls haben die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und die NI Naturschutzinitiative als klageberechtigte Verbände verschiedene Eilanträge und Klagen beim zuständigen Verwaltungsgericht eingereicht. Die Bürgermeister der vier o. g. Kommunen haben zugesagt, bis zum 1. März die Unterstützung einer Klage (eines Verbandes oder ggf. der Gemeinde Wesertal) zu prüfen.

30. Runder Tisch Gesundheit

Nach Rücksprache mit den örtlichen Ärzten soll ein Termin „Runder Tisch Gesundheit“ aufgrund der Corona-Pandemie Ende des ersten/Anfang des zweiten Quartals stattfinden.

31. Wanderwege

Die Jagdgenossenschaft Karlshafen hat den Wanderweg „Am Bracken“ (Verlängerung der Straße Eisenbahnerheim, zwischen C.-D.-Stunz-Weg und Triftweg) erneuert.

Beschlussvorschlag:

- / -

Beschluss:

- / -

Abstimmungsergebnis:

dafür: -

dagegen: -

enthalten: -

Az.:

Bad Karlshafen, den 15. März 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Anfragen und Anregungen

Sachverhalt:

Stadtverordnete Dorothe Römer bemängelt die Absenkung des Bordsteines im Bereich des Hafensplatzes 13 und bittet um Auskunft, ob hierfür Kosten entstanden sind. Bürgermeister Dittrich führt aus, dass keine Kosten für die Absenkung des Bordsteines entstanden sind, da dies im Rahmen der Nacharbeiten erledigt wurde. Eine Ortsbegehung findet demnächst statt.

Stadtverordneter Eckermanns erfragt, ob eine Terminierung für den Baubeginn der Fußgängerbrücke „Im Todt“ erfolgt ist. Bürgermeister Dittrich verneint dies und erläutert, dass bei der ersten Ausschreibung der Planungsleistungen kein Angebot eingegangen ist. Aufgrund dessen, wurden die Planungsleistungen erneut ausgeschrieben, die Submission hierzu fand am heutigen Tag statt und es sind zwei Angebote eingegangen.

Stadtverordneter Franz bittet um Informationen über die Schließung des Parkplatzes an der B 80 im Bereich des Wiesenfeldes. Bürgermeister Dittrich teilt mit, dass HessenMobil den Parkplatz aus Kostengründen geschlossen hat. Die Stadt Bad Karlshafen wurde vorab gefragt, ob sie die Unterhaltung des Parkplatzes übernehmen möchte. Die Übernahme der Unterhaltung wurde jedoch ebenfalls aus Kostengründen abgelehnt.

Stadtverordneter Franz berichtet, dass Bäume im Bereich der vorderen Carlstraße mit einem roten Punkt versehen worden sind und bittet um Auskunft, was dieser Punkt zu bedeuten hat.

Stadtverordnetenvorsteherin Niemetz erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf den Einbruch auf dem Fahrgastschiff „Hessen“. Bürgermeister Dittrich erläutert, dass es keine neuen Erkenntnisse diesbezüglich gibt.

Stadtverordnetenvorsteherin Niemetz spricht ein Lob aus, für die Verlegung von weiteren Sandsteinplatten im Bereich des Gehweges Richtung „Bergstraße“.

Stadtverordneter Gottwald weist auf die NS-Vergangenheit des Schriftstellers Heinrich Sohnrey hin, nach dem die Sohnreystraße in Bad Karlshafen benannt wurde und führt ebenfalls die Sohnrey-Höhe auf. Stadtverordneter Gottwald regt an, dass eine Umbenennung der Straße erfolgen sollte.

Stadtverordneter Mahlmann hat einen Flyer „Gestaltungshinweise“ erhalten und erfragt, ob der Flyer anstelle der Gestaltungssatzung erarbeitet wurde. Bürgermeister Dittrich informiert, dass die Flyer im Zuge des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ als Handreichung für die privaten Fördermittelnehmer in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Jäger erstellt wurden, da keine Gestaltungssatzung für das Stadtgebiet vorhanden ist. Zurzeit wird durch die ProjektStadt der Entwurf einer Gestaltungssatzung erarbeitet, welcher in diesem Jahr noch vorgestellt werden soll.